

CHECKLISTE ZUR DIGITALEN SOUVERÄNITÄT

Raus aus dem *US-Abo.*

Ihre Dateien liegen bei Microsoft. Ihre Mails bei Google. Ihre Passwörter irgendwo in der Cloud. Sie zahlen jeden Monat pro Kopf. Und die Kontrolle liegt überall, nur nicht bei Ihnen.

Das muss nicht so bleiben. Diese Checkliste zeigt Ihnen in drei Schritten, welche US-Abos Sie haben, was sie kosten und welche souveräne Alternative es gibt. Kein Fachchinesisch. Kein Verkaufsdruck. Nur Klartext.

Ich bin Dominik De Marco. Ich hole kleine Betriebe, Vereine und Selbstständige raus aus teuren US-Abos. Mit Open-Source-IT, die Ihnen gehört. Und Datenschutz als Fundament.

Schritt 1: Ihre Abo-Landkarte

Haken Sie ab, was bei Ihnen läuft. Jeder Haken ist ein Stück Ihrer IT, das einem US-Konzern gehört – und monatlich Geld kostet.

- ☐ Microsoft 365 / Office — Word, Excel, Outlook, Teams

- ☐ Google Workspace — Gmail, Drive, Docs, Meet

- ☐ Dropbox / OneDrive / Google Drive — Datei-Cloud

- ☐ Slack — Team-Chat

- ☐ Zoom — Videokonferenz

- ☐ Adobe Creative Cloud — Grafik, PDF

- ☐ Ein Passwort-Manager aus den USA — LastPass, 1Password & Co.

Schritt 2: Was kostet Sie das?

US-Abos rechnen **pro Kopf, jeden Monat, für immer**. Je mehr Menschen, desto teurer. Ein eigener Server kostet einmal – und dann für alle.

14,56 € · 13,60 €

Microsoft 365 Business Standard bzw. Google Workspace Business Standard – **pro Person und Monat** (Stand Juli 2026). Bei 10 Personen sind das schnell 1.700 € im Jahr. Nur für Office und Mail.

ab ~10 € / Monat

Ein eigener Server (z. B. bei einem deutschen Anbieter wie Hetzner) mit Nextcloud, Mail und mehr – **für das ganze Team, nicht pro Kopf**. Die Betreuung rechne ich ehrlich dazu; unterm Strich bleibt es bei wachsendem Team meist deutlich günstiger.

Schritt 3: Die souveräne Alternative

Für fast jedes US-Abo gibt es ein offenes, selbst-gehostetes Gegenstück. Ihre Daten bleiben auf Ihrem Server, in Deutschland, unter Ihrer Kontrolle.

Microsoft 365 / Google Workspace

→ **Nextcloud + Collabora**
Dateien, Kalender, Office im Browser

Dropbox / OneDrive

→ **Nextcloud**
Datei-Cloud, teilen, synchronisieren

Slack

→ **Matrix / Element**
verschlüsselter Team-Chat

Zoom

→ **Jitsi Meet**
Videokonferenz ohne Konto-Zwang

LastPass / 1Password

→ **Vaultwarden**
Passwort-Manager auf Ihrem Server

IHRE ERSTEN DREI SCHRITTE

- 1 Bestandsaufnahme.** Notieren Sie, welche Abos Sie zahlen und wie viele Personen sie nutzen. Ihre Landkarte von Seite 2 ist der Anfang.
- 2 Einen Baustein zuerst.** Fangen Sie nicht mit allem an. Meist ist die Datei-Cloud der größte Schmerz – da lohnt der Umstieg zuerst.
- 3 Reden Sie mit jemandem, der es gemacht hat.** Ein ehrliches Gespräch spart Monate. Auch „das lassen wir bleiben“ ist ein legitimes Ergebnis.

Wollen Sie wissen, was das für *Sie* heißt?

Erzählen Sie mir kurz, was bei Ihnen läuft. Ich sage Ihnen ehrlich, ob und wie sich ein Umstieg lohnt – kostenlos, unverbindlich, ohne Verkaufsdruck.

dmrc.it/kontakt · 0231 5800 9992

Preise Dritter: Microsoft 365 Business Standard und Google Workspace Business Standard, Listenpreise Stand Juli 2026, netto pro Nutzer/Monat. Serverkosten variieren nach Anbieter und Bedarf. Diese Checkliste ersetzt keine individuelle Beratung.